KULTUR im Norden BØJEN

MUSEEN

und andere Kulturhighlights in der Metropolregion Hamburg

NATUR
KUNST
TECHNIK
MARITIMES
GESCHICHTE
FREIZEIT

Ausgabe
2022.2023

KULTUR im Norden BOJEN

LIEBE GÄSTE, BESUCHERINNEN UND SCHWÄRMER DER METROPOLREGION HAMBURG,

gerne dürfen wir Ihnen heute schon die vierte Ausgabe der „Kulturbojen im Norden" präsentieren. In dieser Broschüre finden Sie zahlreiche bedeutende Kulturbojen in der Metropolregion Hamburg; neben berühmten und bekannten Institutionen auch viele Kleinode, Küstenperlen und Kostbarkeiten im Binnenland, welche es zwischen Nordsee und Ostsee, zwischen dem Deichmuseum bei Cuxhaven und der Barlachstadt Güstrow zu entdecken und zu genießen lohnt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit und bei den Kulturbojen im Norden.

Und vor allem: Bleiben Sie neugierig und halten Sie weiterhin Kurs auf Kultur!

Das Team der Kulturwerbung Nord

Hamburg im April 2022, Ausgabe 2022.2023

INHALT

02 ▸ **VORWORT**

04 ▸ **NATUR**

06 ▸ **KUNST**

12 ▸ **TECHNIK**

16 ▸ **MARITIMES**

18 ▸ **GESCHICHTE**

28 ▸ **FREIZEIT**

33 ▸ **IMPRESSUM**

34 ▸ **REGISTER**

KULTUR im Norden BÖJEN

NATUR

N1 ▸ BURGER WALDMUSEUM

Das Museum liegt mitten im Burger Erholungswald. Umfangreicher Sammlungsbestand an Tierpräparaten.Ausstellungsthemen Wald, Küste, Natur- und Artenschutz, Jagd, Geologie, Paläontologie und Archäologie der Region. Aussichtsturm auf dem 65 m hohen „Wulffsboom" mit Überblick über Waldungen, Wiesen und Felder in der näheren und weiteren Umgebung Burgs. Naturlehrpfad, Kräutergarten mit Barfußpfad und Abenteuerspielplatz. Befestigter Rundweg und Wanderpfade durch Mischwald und Heide unmittelbar am Museum. Führ. n. Anmeldung, Veranstaltungen, Kurse, Vorträge und wechselnde Sonderschauen.

25712 Burg/Dithmarschen, Waldstr. 141
Tel. 04825-29 85, Karfreitag bis 31. Oktober Di-So 11-17 Uhr, montags geschlossen
Führungen von Schulklassen und Gruppen nach Anmeldung
E-Mail: info@burger-waldmuseum.de
www.burger-waldmuseum.de

N2 ▸ DEUTSCHES PFERDEMUSEUM

Ein besonderes Ausflugsziel für die ganze Familie ist das Deutsche Pferdemuseum in der Reiterstadt Verden. Als einzigartiges Museum zur Kulturgeschichte des Pferdes zeigt es informativ und erlebnisreich die spannende Geschichte zwischen Mensch und Pferd von der Entwicklung des Urpferdes vor 55 Mio. Jahren bis zum aktuellen Reitsport. Die Museumspädagogik vermittelt Inhalte rund ums Pferd anschaulich, witzig und informativ. Egal ob Schulklasse, Familie o. Vereinsausflug - für Jeden ist Spannendes dabei ...

27283 Verden, Holzmarkt 9,
Tel.: 04231-807140, Erw. 5,- € p.P., Kinder 2,- € p.P., Ermäßigungen für Gruppen + Schulklassen
Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr
TIPP: Aktuelle Veranstaltungen unter www.dpm-verden.de

N3 ▸ ERLEBNISWALD TRAPPENKAMP

Das große Familienausflugsziel im Herzen Holsteins! So spannend und abwechslungsreich kann ein Waldbesuch sein. Große, begehbare Wildschwein- und Hirschgehege, eine Falknerei (tägl. außer Mo 12 bis 15 Uhr, Flugschau um 15 Uhr) und ein riesiges Freizeitgelände mit Sportplätzen, Grillhütten und Spielgeräten locken in den Abenteuerwald. So viel Abwechslung macht hungrig – da kommt das Familienrestaurant mit großer Sonnenterrasse gerade recht. Auch ein Picknick an einer der vielen Grillhütten ist ein großer Spaß für alle. Wer möchte, kann am Wochenende oder in den Ferien eine Kutschfahrt machen.Weitere Infos und Veranstaltungen unter: www.erlebniswald-trappenkamp.de oder direkt: 04328-170480.

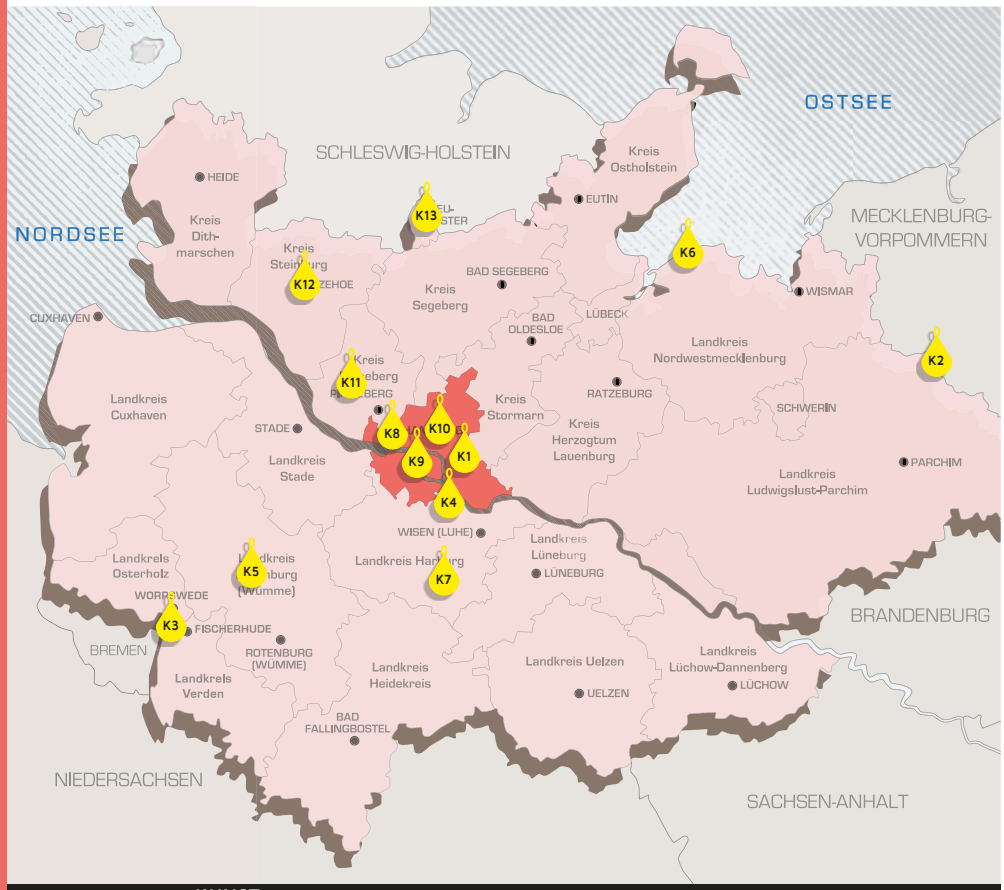
24635 Daldorf, Waldhaus,
Tel.: 04328-170480, Erw. 8,- €, Ki b. 16 J. 5,- €, Fam. 21,- €.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr und Sa+So 10-17 Uhr,
TIPP: Große, begehbare Wildgehege

N4 ▸ HAUS DER WILDEN WEIDEN

Besuchen Sie die attraktive Ausstellung zur halboffenen Weidelandschaft in unserem Infozentrum für die Naturschutzgebiete Höltigbaum und Stellmoorer Tunneltal. Beim Erkunden der abwechslungsreichen Landschaft auf drei Rundwanderwegen begegnen Ihnen zottelige Landschaftspfleger, die Galloway Rinder und Bentheimer Landschafe. Das vielfältige Jahresprogramm der Stiftung Natur im Norden richtet sich an Kinder und Erwachsene und garantiert eindrucksvolle Naturerlebnisse.

22143 Hamburg/Rahlstedt, Eichberg 63
Tel: 040-1804486011
Öffnungszeiten Infohaus: April-Oktober: Do, Fr: 14:00-18:00 Uhr
Sa, So, feiertags: 11:00-18:00 Uhr
November-März: Sa, So, feiertags: 11:00-16:00 Uhr (Eintritt frei)
www.haus-der-wilden-weiden.de

KULTUR im Norden BOJEN



KUNST

K1 ▸ FABRIK DER KÜNSTE

Die Fabrik der Künste entstand 2007 als eine neue Institution für vielfältige künstlerische Veranstaltungen.

Mit wechselnden Ausstellungen werden auf 500qm Ausstellungsfläche nationale und internationale Künstler präsentiert wie z.B. Hundertwasser, die Wiener Phantasten, Bruno Bruni, Willi Sitte und "HR Giger".

20537 Hamburg, Kreuzbrook 12,
Tel.: 040-86 68 57 17
Öffnungszeiten u. Eintrittspreise variieren (siehe Homepage)
www.fabrikderkuenste.de

TIPP: Ausstellung „40 JAHRE HAMBURGER PRESSEFOTOGRAFIE". Vier Pressefotografen zeigen das Leben der Stadt aus ganz eigenen Blickwinkeln. 14.Juli-14.August. Eintritt 5,- €.

Foto: Andreas Weiss, Hamburg

K2 ▸ ERNST BARLACH MUSEEN GÜSTROW

Ernst Barlach war nicht nur Zeichner, Grafiker und Schriftsteller, sondern zählt auch zu den bedeutendsten Bildhauern des deutschen Expressionismus. In seinem malerisch am Inselsee gelegenen Atelierhaus und der Gertrudenkapelle, dem historisch ältesten Ausstellungsort, präsentieren die Ernst Barlach Museen Güstrow den weltweit größten zusammenhängenden Werkbestand des international renommierten Künstlers. Wechselnde Sonderausstellungen und ein buntes Veranstaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene laden ein, die Kunst Barlachs neu zu entdecken.

18273 Barlachstadt Güstrow
Atelierhaus, Heidberg 15
Gertrudenkapelle, Gertrudenplatz 1
Di-So 11-16 Uhr (Sommermonate erweiterte Öffnungszeiten)
Tel.: +49 3843-84400-0
E-Mail: info@barlach-museen.de
www.barlach-museen.de
#barlachguestrow
TIPP: ab 21.8.2021 – Barlach und die jungen Wilden

K3 ▸ OTTO MODERSOHN MUSEUM

Das privat geführte Museum zeigt in einer Auswahl den Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung, ergänzt durch Leihgaben aus Privatbesitz, sowie Sonderausstellungen zu seinem künstlerischen Umfeld.
Otto Modersohn (1865-1943), Mitbegründer der Worpsweder Künstlerkolonie, verließ Worpswede nach dem frühen Tod seiner zweiten Ehefrau, der Malerin Paula Modersohn-Becker (1876-1907) und zog 1908 nach Fischerhude, wo er in dritter Ehe mit der Sängerin und Malerin Louise Modersohn-Breling (1883-1950) – unterbrochen von längeren Studienreisen in den Süden Deutschlands, nach Franken und ins Allgäu - bis zu seinem Tod lebte und arbeitete.

28870 Fischerhude, In der Bredenau 95, Tel. 04293-328, Fax 04293-1435
täglich 10-18 Uhr, geschlossen am 24., 25. und 31. Dez. Eintritt: 6,- €, erm. 4,- € (Schüler, Studenten, Auszubildende), Kinder bis 14. Jahre haben freien Eintritt. Gruppen ab 15 Personen 5,- € p.P., Führungen 80,- €, zuzüglich Eintritt p.P. 5,- €.
info@modersohn-museum.de /
www.otto-modersohn-museum.de

K4 ▸ AUSWANDERERMUSEUM BALLINSTADT HAMBURG

Gehen Sie auf eine spannende Reise und erleben Sie in der BallinStadt die Ein- und Auswanderungsgeschichte über vier Epochen hinweg. In insgesamt 3 Häusern auf 2.500 qm begleiten Sie Menschen mit all ihren Wünschen und Träumen, die sie auf ihren Weg in eine neue Heimat mitnahmen. Nur 5 Min. vom Hamburger Hbf entfernt bietet die BallinStadt eine atemberaubende Reise durch die Geschichte der Migration.

20539 Hamburg, Veddeler Bogen 2
Erw. 13,- €, erm. u. Gruppen 11,- €, Ki. 7,- €, Familien ab 21,- €
täglich 10-18 Uhr (März-Okt.) und 10-16.30 Uhr (Nov.-Februar)
Tel.: 040-319 79 160,
www.ballinstadt.de
TIPP: Interaktives Spiel für Kinder

K5 ▸ KÖNIGIN-CHRISTINEN-HAUS

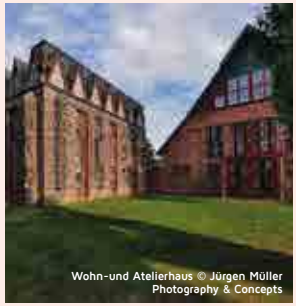
Historisches Flair und moderne Kunst bietet das Königin-Christinen-Haus in Zevens Stadtmitte. Gebaut vor rund 350 Jahren, kann man heute die historischen Räume besichtigen, sich über den Schriftsteller Walter Kempowski informieren und immer wieder spannende Kunst antreffen. Die Städtische Galerie mit ihren wechselnden Ausstellungen hat sich zu einem renommierten Forum für Künstler aus dem Elbe-Weser-Dreieck entwickelt. Hinter dem Haus bietet der „Skulpturengarten" Gelegenheit zur Erholung.

27404 Zeven, Lindenstr. 11
Do und So: 14.30-17.30 Uhr,
Gruppen n. Vereinbarung. Eintritt frei
Tel.: 04281-999 800
christinenhaus@zeven.de
www.koenigin-christinenhaus.de

K6 ▸ LITERATURHAUS „UWE JOHNSON"

Das Literaturhaus „Uwe Johnson" befindet sich in einem ca. 1890 erbauten ehemaligen Getreidespeicher nahe dem Klützer Marktplatz. Seit 2006 beherbergt der Speicher eine Dauerausstellung über den Schriftsteller Uwe Johnson, die Stadtinformation und die Stadtbibliothek. Das Literaturhaus „Uwe Johnson" präsentiert mit seiner Ausstellung sowie den Lesungen, Vorträgen und Diskussionen auf vielfältige Weise ganzjährig die faszinierende Welt der Literatur.

23948 Klütz, Im Thurow 14
Tel.: 038825-22387, Apr.-Okt.
Di-So 10-17 Uhr, Nov.-März Mi-Sa 10-16 Uhr, Erw. 3,50 €, erm. 2,- €,
www.literaturhaus-uwe-johnson.de
TIPP: Interessante Literaturveranstaltungen



Wohn-und Atelierhaus © Jürgen Müller Photography & Concepts

K7 ▸ KUNST- UND NATURERLEBNIS AN DER KUNSTSTÄTTE BOSSARD

Mitten im Wald von Lüllau bei Jesteburg liegt ein zauberhafter Ort für Kunst- und Naturgenießer verborgen. Der Künstler Johann Michael Bossard (1874 –1950) und seine Ehefrau, die Bildhauerin Jutta Bossard-Krull (1903–1996), schufen ab 1911 auf ihrem 3 Hektar großen Grundstück ein expressionistisch geprägtes Gesamtkunstwerk von europäischem Stellenwert. Ihr Traum von einer Einheit von Kunst und Leben kann heute als Museum besichtigt werden. Architektur, Bildhauerei, Malerei und Gartenkunst vereinigen sich zu einem einzigartigen Ensemble mit besonderem künstlerischen Ausdruck. Das Café im Hof verwöhnt Besucher mit regionalen Köstlichkeiten.

Fotos: Jürgen Müller

Zu besichtigen sind auf der Anlage unter anderem das Wohn- und Atelierhaus des Künstlerehepaars, welches mit einem besonderen Ideenreichtum und mit Liebe zum Detail nahezu komplett künstlerisch ausgestaltet wurde. Der sogenannte „Kunsttempel", der zwischen 1926 und 1928 errichtet wurde, zählt zu den noch heute existierenden und gelungenen Beispielen des Backsteinexpressionismus. Umgeben und verziert sind die Gebäude mit zahlreichen Skulpturen des Paars sowie mit einer künstlerisch gestalteten Gartenanlage.

Die Kunststätte Bossard bietet jährlich hochkarätige Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Kreativkurse für Groß und Klein, die die Möglichkeit bieten Kunstgenuss und Naturerlebnis miteinander zu verbinden.

21266 Jesteburg, Bossardweg 95
Telefon 04183-5112, www.bossard.de
März-Oktober: Di-So 11-18 Uhr,
November-Februar: Di-So 11-16 Uhr,
Erw. 8,- €, erm. 5,- €, bis 18 Jahre freier Eintritt. Öffnungszeiten des Hofcafés unter www.bossard.de

Foto: Andreas Weiss

K8 ▸ ERNST BARLACH HAUS

Im Jenischpark gelegen, einem der schönsten Landschaftsgärten Hamburgs, beherbergt das Ernst Barlach Haus Hauptwerke des expressionistischen Bildhauers, Zeichners und Schriftstellers Ernst Barlach (1870-1938).
Neben der hochkarätigen Sammlung bietet das privat getragene Museum attraktive Ausstellungen zur Kunst der Klassischen Moderne und der Gegenwart sowie die Konzertreihe Klang & FORM.

22609 Hamburg, Jenischpark,
Baron-Voght-Straße 50a
Erw. 7,- €, erm. 5,- €, Fam. 10,- €
Kinder/Jugendliche b. 18 J. frei
Di-So (an Feiertagen auch Mo)
11-18 Uhr, Tel.: 040-826085,
www.barlach-haus.de
info@barlach-haus.de
TIPP: Kostenlose öffentliche Führungen jeden Sonntag 12 Uhr

K9 ▸ MUSEUM AM ROTHENBAUM
Kulturen und Künste der Welt

Das Museum am Rothenbaum zählt zu den großen ethnologischen Museen Europas. In seiner über 130-jährigen Geschichte wurde im MARKK eine bemerkenswerte Sammlung an Objekte zusammengetragen, die Gegenstände aus allen Regionen der Welt umfasst, diverse Lebensbereiche berücksichtigt und deren zeitliche Tiefe von der Antike bis zur Gegenwart reicht. Durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Feste schafft das Museum Räume für kulturelle Begegnung und kritische Reflexion. Es fördert Wertschätzung für und Wissen über Kulturen und Künste der Welt.

Museum am Rothenbaum, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg
Tel: 040-42 88 79-0, Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr, Do bis 21 Uhr
Eintritt: Erw. € 8,50, erm. € 4,50,
Do ab 16 Uhr + unter 18 J. Eintritt frei
www.markk-hamburg.de

K10 ▸ KOMPONISTEN-QUARTIER HAMBURG

Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Adolf Hasse, Fanny und Felix Mendelssohn, Johannes Brahms und Gustav Mahler: Im KomponistenQuartier wandeln Sie auf den Spuren von sieben bedeutenden Persönlichkeiten der Musikgeschichte, die mit Hamburg eng verbunden sind. In einer der schönsten Straßen der Hansestadt präsentiert sich das KomponistenQuartier mit einem reizvollen Gegensatz zwischen traditionellem Charme und modernem Ausstellungskonzept. Begeben Sie sich auf eine musikalische Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte!

Foto: Ulrich Perrey

20355 Hamburg, Peterstraße 29-39,
Öffnungszeiten: siehe
www.komponistenquartier.de
Tel.: 040-63 60 78 82
info@komponistenquartier.de
Eintritt: 9,- €, erm. 7,- €
Kleinhuis' Café und Weinstube
TIPP: Clavichord selbst ausprobieren

Foto: Ulrich Perrey

Foto: Aloys Kiefer

K11 ▸ PINNEBERG MUSEUM

Das Pinneberg Museum ist im historischen Gebäude des „Alten Amtsgerichts" von 1855 im Stadtzentrum Pinnebergs untergebracht. Es beschäftigt sich hauptsächlich mit regionalen Themen der Stadt und des Kreises Pinneberg sowie Schleswig-Holsteins. Außer der stadtgeschichtl. Sammlung beherbergt das Museum einen gr. Teil des Nachlasses des Künstlers Günther Thiersch, eine histor. Mineralien- und Edelsteinsammlung sowie eine Sammlung von ILO-Motoren. Eine stadtgeschichtliche Dauerausst. gibt einen Überblick der Entwicklung Pinnebergs.

25421 Pinneberg, Dingstätte 25,
Eintritt frei, gern Spenden, Di, Mi+Fr
17-19 Uhr, Do 10-12+15-17 Uhr,
Sa 11-13 Uhr, So 15-17 Uhr
Tel.: 04101-207465
www.pinnebergmuseum.de
TIPP: Kostenlose Audioguides für Kinder u. Erwachsene als App für das Smartphone (www.museum.de)

K12 ▸ WENZEL-HABLIK-MUSEUM

In Itzehoe wirkte der Maler, Grafiker, Innenarchitekt und Visionär Wenzel Hablik (1881-1934) auf vielfältigste Weise. Große Ölbilder von Sternenhimmeln, Porträts und norddeutsche Landschafts- und Meeresbilder, Zeichnungen von utopischen Weltraumsiedlungen, Möbel und Textilien, kleine Kristallschlösser und vieles mehr lässt sich im Museum entdecken. Zudem werden Sonderausstellungen zu Kunst, Architektur und Design gezeigt.

25524 Itzehoe, Reichenstr. 21, Erw. 5,- €, erm. 2,50 €, Ki. b. 14 J. frei, Di-Sa 14-17 Uhr, So + Feiertage 11-17 Uhr, Tel. 04821-8886020, www.wenzel-hablik.de
TIPP: 08.05. - 31.07.22 **Radikale Grafik. Kristin Grothe.**
14.08. - 06.11.22 **Wenzel Hablik.** Die Südamerikareise

K13 ▸ HERBERT GERISCH-STIFTUNG

Zur Begegnung von zeitgenössischer Kunst mit historischer Architektur und Parklandschaft lädt der Gerisch-Park ein.

2002 gründeten Brigitte und Herbert Gerisch einen auf jährlichen Zuwachs ausgerichteten Skulpturenpark internationalen Ranges mit inzwischen 41 Künstler*innen. Die zeitgenössischen Skulpturen sind behutsam in das 3 ha große Gelände integriert, das mit seinem uralten, geschützten Baumbestand, seinen verschlungenen Wegen, Holzbrücken, Seerosenteichen und versteckten Bänken zum Verweilen einlädt. Ergänzt werden die festen Installationen im Außenraum durch wechselnde, international ausgerichtete Ausstellungen in der Jugendstil-Villa, der Galerie, der Remise und dem Pfauenhaus. Das Café Harry Maasz bietet in den historischen Räumen der Villa und im Terrassengarten hausgemachte Torten und Kuchen an. Unser Tipp: Azaleenblüte im Nolde Farbenrausch Mitte Mai bis Anfang Juni!

24536 Neumünster, Brachenfelder Str. 69, Eintritt: 8 €, erm. 5 €, Jahreskarte 30 € (14 Monate gültig)
Öffnungszeiten: Mi.-So. 12-18 Uhr, Winterpause Ende Dez.-Mitte März
Tel.: 04321-55512-0,
kontakt@gerisch-stiftung.de
www.gerisch-stiftung.de

AUSSTELLUNGEN 2022:
Leiko Ikemura – Wenn Pfauen Flügel öffnen (13.3.-24.7.2022)
Danijela Pivaević-Tenner – disposable life (3.4.-3.7.2022)
Jeppe Hein – the best things in life aren't things
(14.8.-23.12.2022)

HIW see you live
Agentur für Kulturwerbung
info@kulturwerbung.de
Telefon 040. 86 35 90

www.kulturwerbung.de

KULTUR im Norden BOJEN

TECHNIK

T1 ▸ BÖHMETALBAHN

Wie die Großeltern auf der schmalsten Spur (60 cm), die in Deutschland bei öffentlichen Eisenbahnen zugelassen war, durch die „Böhmeschen Dörfer" und über'n Jordan (Nebenfluss der Böhme) zuckeln.
Erleben, wie Loks rangiert, Weichen aufgeschlossen, Telefone bedient, Waggons geschoben und Straßen gesperrt werden.
Die einzige Schmalspurbahn der Lüneburger Heide mit zeitweisem Dampfbetrieb macht es auch möglich, im offenen Waggon zu reisen und mit Fahrraddraisinen auf Deutschlands einziger schmalspuriger Draisinenbahn zu radeln.

Draisinen verkehren vom 1.5. bis 3.10. täglich um 11 Uhr ab Hollige 40.

Züge verkehren vom 1.5. ganzjährig an Sonntagen, vom 1.5. bis 31.10. an Samstagen und Feiertagen, ab Altenboitzen Haus Nr. 47, um 13 Uhr. Fahrplanänderungen vorbehalten

Sonderfahrten jederzeit buchbar.

An Samstagen besteht **Busanschluss** ab Bahnhof Walsrode um 11:42 Uhr mit Linie 510.

Fahrpreise und weitere Infos unter www.böhmetal-kleinbahn.de

Telefonisch 0152-21558560

KUNST MEILE HAMBURG

1 PASS 5 HÄUSER

Erhältlich unter
www.wirlieben.hamburg

T2 ▸ FEUERWEHRMUSEUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein ist das besucherstärkste Feuerwehrmuseum Deutschlands. Rund um das Thema „Feuer" informiert das Museum auf 2.300 qm Ausstellungsfläche insbesondere über die Entwicklung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes unter technischen und kulturgeschichtlichen Aspekten. Besuchermagnete sind das jährliche Museumsfest und der Weihnachtsmarkt. Für Kinder sind eine Spielecke im Museum und ein Feuerwehrspielplatz vorhanden.

22846 Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 290, Erw. 5,- €, Ki. bis 12 Jahre frei, Mi-Sa 15-18 Uhr, So 11-18 Uhr
Tel.: 040-5256742,
www.feuerwehrmuseum-sh.de
An Feiertagen sowie vom 22.12. bis 01.01. geschlossen. Sondertermine außerh. der Öffnungszeiten nach vorheriger Vereinbarung möglich.

TIPP: Sammlung Gerlach „Feuerwehrgeschichte im kleinen Maßstab" und die große Eisenbahnanlage (Spur I).

T3 ▸ HANDWERKER-MUSEUM SITTENSEN

Das Handwerkermuseum befindet sich in der historischen Sittenser Wassermühle. Originalgetreu inszenierte Werkstätten entführen die Besucher in die Vergangenheit des Handwerks. Ob beim Maler, Friseur oder in der Schneiderwerkstatt, die Ausstellung vermittelt Wissenswertes über fast vergessene Handwerkstechniken und -traditionen. Besonders spannend ist der Besuch an Veranstaltungstagen.

27419 Sittensen, Mühlenstraße 8a, Eintritt frei, Sa 15-17 Uhr (April bis September), So 14-18 Uhr
Tel 04282-93001653

TIPP: wechselnde Ausstellungen, Mitmachaktionen

T4 ▸ MUSEUM TUCH + TECHNIK

2000 Jahre Textilgeschichte werden gezeigt. Wie wird Wolle zu Garn gesponnen? Wie wird Tuch gewebt? Im Museum Tuch + Technik erlebt der Besucher bei seiner Zeitreise in die Vergangenheit, dass sich die Grundprinzipien der Tuchherstellung von der Eisenzeit bis heute nicht geändert haben. Webstühle und die eindrucksvollen Maschinen aus der Zeit der industriellen Tuchherstellung werden regelmäßig vorgeführt. Die flauschigen Plaids, die die Mitarbeiter in limitierter Auflage weben, werden im Museumsladen verkauft.

24534 Neumünster, Kleinflecken 1,
Tel. 04321-559 58-0
Erw. 6,- €, Ki. ab 6 J. 3,- €,
Fam. 11,- €, www.tuch-und-technik.de
Di-Fr 9-17, Sa+So 10-17 Uhr.

TIPP: Jeden Sonntag 14 Uhr öffentliche Führung

T5 ▸ EISENBAHNMUSEUM LOKSCHUPPEN AUMÜHLE

Im historischen Lokschuppen, einst erbaut für Dampfloks im Vorortverkehr zwischen Hamburg u. Büchen, und davor sind zahlreiche einmalige Eisenbahnfahrzeuge ausgestellt – u. a. Dampf- und Dieselloks, preußische Abteilwagen, Güterwagen und ein Doppelstock- Beiwagen der früheren Kleinbahn Altrahlstedt - Volksdorf-Wohldorf, dazu zahlreiche Objekte des Nahverkehrs mit Bahnen im Großraum Hamburg. Eine Draisine und eine Feldbahn laden z. Mitfahren ein.

21521 Aumühle, Am Mühlenteich/ Waldweg Richtung Friedrichsruh
So. 11-17 Uhr geöffnet, ganzjährig, Eintr. Spende, (Aktionstage: Erw. 3,- €, Ki 1,- €),
www.vvm-museumsbahn.de,
Kontakt: Claus Thiele 04104-9639208

TIPP: Wechselnde Ausstellungen unter anderem zu Themen wie die Hamburger Straßenbahn

KULTUR im Norden BOJEN

MARITIMES

M1 ▸ MUSEUMSSCHIFF CAP SAN DIEGO

Die CAP SAN DIEGO ist das größte, fahrtüchtige Museumsschiff der Welt! Seit 1986 liegt sie fest in Hamburg. Sie kann von Bug bis Heck, von Maschine bis Brücke rundherum besichtigt werden. Sonderaustellungen vermitteln zusätzliche Einblicke in die Seefahrtsgeschichte. Zudem bieten wir Ihnen für 3 € Miete einen Audio-Guide an, der Sie über 20 Stationen erlebnisorientiert über das ganze Schiff begleitet.

20459 Hamburg, Überseebrücke, täglich von 10-18 Uhr geöffnet
Tel. 040-364209
www.capsandiego.de

TIPP: Übernachten in authentischen Kabinen mit zeitgemäßem Komfort und Fahrten als maritimes Erlebnis.

Deichmuseum Land Wursten

M2 ▸ DEICHMUSEUM LAND WURSTEN

Das Deichmuseum zeigt die Geschichte des Deichbaus und des Küstenschutzes schwerpunktmäßig im Küstenbereich des Weser-Elbe-Dreiecks. Mit einer in Art und Umfang einmaligen Sammlung von Deichbaugeräten und Werkzeugen wird der 1000-jährige Kampf des Menschen mit den Naturgewalten der Nordsee dargestellt. Neben vielen Originalexponaten werden Modelle von Deichbauten und Küstenschutzanlagen, historischen Dokumenten dargestellt. Einen ersten Eindruck kann über die Homepage www.deichmuseum-landwursten.de erlangt werden.

27639 Wurster Nordseeküste - OT Dorum, Poststr. 16, Tel. 04742-1020 o. 87203, Erw. 3,50 €, Kinder haben freien Eintritt, Mai-Okt. tgl. 14-17 Uhr Führung nach Anmeldung.
www.deichmuseum-landwursten.de

TIPP: Webbasierte Museumsführung Barrierefreiheit in allen Bereichen

M3 ▸ INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM

In Hamburgs ältestem noch erhaltenem Speichergebäude, dem Kaispeicher B, kann der Besucher in eine maritime Entdeckungsreise der besonderen Art mit zahlreichen Highlights eintauchen. Entdecken Sie Modelle aus purem Gold, Silber und Bernstein, erleben Sie die Faszination der Meere verteilt auf insgesamt 10 Decks mit 12.000 qm Ausstellungsfläche.
Ein Museumsshop, eine Fachbuchhandlung sowie 2 Restaurants runden das Angebot ab.

20457 Hamburg
HafenCity,
Kaispeicher B,
Koreastraße 1,
Geöffnet täglich
10-18 Uhr,
Mehr Infos: www.imm-hamburg.de

M4 ▸ WINDSTÄRKE 10 WRACK- U. FISCHEREIMUSEUM

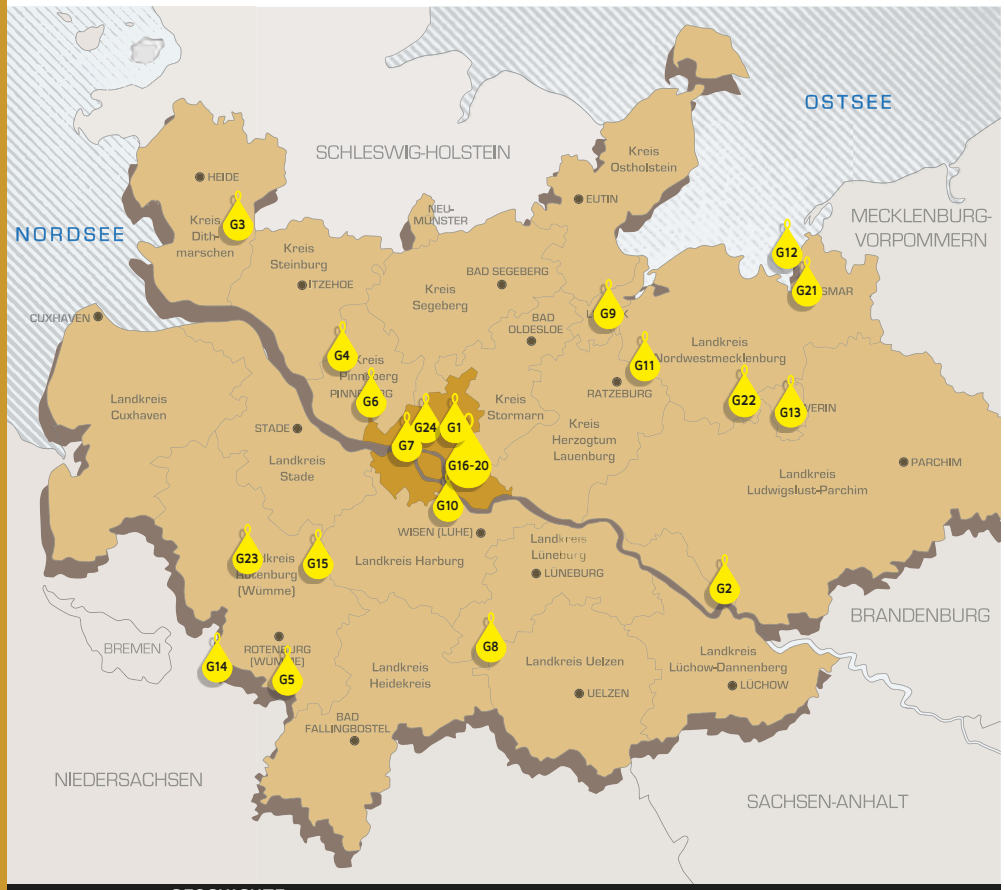
„Windstärke 10" erzählt von dramatischen Unglücksfällen auf See und der harten Arbeit in der Hochseefischerei, von Wracks und vollen Netzen, von Menschen und Schiffen.

Gehen Sie bei Ihrem Museumsrundgang mit auf Fangfahrt nach Island oder „tauchen" Sie auf den Grund der Nordsee auf der Suche nach Schiffswracks und ihrer Ladung.

27472 Cuxhaven, Ohlroggestr. 1
(ca. 5 Gehminuten vom Hbf.)
Tel.: 04721-700 70 850; E-Mail: windstaerke10@cuxhaven.de
Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website.
Erwachsene: 9,50 €, Familien 19,- €
www.windstaerke10.net

TIPP: Spannendes Ausstellungserlebnis für die ganze Familie

KULTUR im Norden BOJEN



GESCHICHTE

G1 ▸ MAHNMAL ST. NIKOLAI

Mit einer Höhe von 147,3 Metern war der Kirchturm von St. Nikolai zeitweise das höchste Gebäude der Welt. Ein barrierefreier Panoramalift bringt die Besucher auf eine Aussichtsplattform im historischen Turm in 76 Meter Höhe. Vom höchsten Kirchturm Hamburgs eröffnet sich ein imposanter Rundblick. Während der alliierten Luftangriffe auf Hamburg im Zweiten Weltkrieg diente der Kirchturm den Piloten als Orientierungspunkt für ihre Flüge. Die Kirche wurde 1943 zerstört und brannte aus, der Turm jedoch blieb unversehrt. Mit einer eindrucksvollen Dauerausstellung wird im Museum in der ehemaligen Krypta an die Geschehnisse in Hamburg zwischen 1933 und 1945 erinnert.

20457 Hamburg, Willy-Brandt-Str. 60, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Montag, 10-18 Uhr, Erw. 5,- €, erm. 4,- €, Kl. 3,- €, T.: 040-37 11 25, www.mahnmal-st-nikolai.de

TIPP: Die Ausstellung ist durchgehend zweisprachig deutsch/englisch

Foto: AdobeStock_avtp

G2 ▸ FESTUNG DÖMITZ

Festung Dömitz – die einzige vollständig erhaltene pentagonale Zitadelle der Renaissance in Norddeutschland, erbaut 1559 bis 1565, war die stärkste Grenzfestung Mecklenburgs seiner Zeit. Bastionen und Kasematten sind zu erkunden und Museums-Ausstellungen informieren u.a. zur Festungs-, Stadt- und Grenzgeschichte sowie zu Fritz Reuter, einem der bedeutendsten niederdeutschen Dichter. Zu einem Besuch lädt auch das Informationszentrum des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe M-V ein.

19303 Dömitz, Auf der Festung 3, Tel. 038758-22401, Mai bis Okt. 10-17 Uhr, Nov-April 12-16 Uhr; Erw. 5,50 €, Erm. 4,50 €, Kinder 2,50 €, Gruppen ab 15 Pers. Erm., festung@doemitz.de, www.doemitz.de

TIPP: Führungen und Vorträge auf Anmeldung

G3 ▸ MUSEUM UND STEINZEITPARK

Im Museum wird die Besiedlungsgeschichte mit originalen Fundstücken und Modellen dargestellt. Zum Steinzeitpark gehört ein ca. 40 ha großes Freigelände mit Großsteingräbern u. z. T. „urgeschichtlich" eingerichteten Hütten und Häusern aus der Zeit zwischen 7.000 und 2.000 v. Chr.

25767 Albersdorf, Steinzeitpark: Süderstr.(Ortsausg. HH/A 23)
Museum: Bahnhofstr. 29, Eintritt Steinzeitpark: Erw. 7,- €, erm. 3,- €, Fam. 16,50 €; Ende März - Ende Oktober, Di-So 11-17 Uhr,
Tel. 04835-971097,
www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Eintritt Museum: Erw. 3,- €, erm. 1,- €, Fam. 6,- €; Di-So 11-17 Uhr, Gruppen jederzeit nach Absprache,
www.steinzeitpark-dithmarschen.de,
Tel.: 0481-971974

TIPP: 21. Albersdorfer Steinzeitmeile am 31.07.2022.

G4 ▸ INDUSTRIEMUSEUM ELMSHORN

Aktiv Geschichte erleben
Stempeln an der Stempeluhr, Korn mahlen, die Bahnhofswaage – viele Gegenstände sind zum Ausprobieren! Erfahren Sie den Wandel der Lebens- und Arbeitsverhältnisse im Industriezeitalter auf vier Fabriketagen. Ständig wechselnde Sonderausstellungen und Aktionen, Gruppenführungen und Stadtrundgänge vermitteln anschaulich Geschichte. (siehe Homepage)
Kostenlos ausleihbare Audioguides mit Führungen für Kinder, in einfacher Sprache und audiodeskriptiv für Menschen mit Seheinschränkungen.

25335 Elmshorn, Catharinenstr. 1,
Erw. 4,- €, Ki. u. Jug. unter 16 J. frei, barrierearm. Di-Sa 14-17,
So 11-17 Uhr, Tel.: 04121-231700,
www.industriemuseum-elmshorn.de

TIPP: Detektiv-Koffer für Kinder kostenlos auszuleihen

G5 ▸ BÖHMETALBAHN

Wie die Großeltern auf der schmalsten Spur (60 cm), die in Deutschland bei öffentlichen Eisenbahnen zugelassen war, durch die „Böhmeschen Dörfer" und über'n Jordan (Nebenfluss der Böhme) zuckeln.
Erleben, wie Loks rangiert, Weichen aufgeschlossen, Telefone bedient, Waggons geschoben und Straßen gesperrt werden.
Die einzige Schmalspurbahn der Lüneburger Heide mit zeitweisem Dampfbetrieb macht es auch möglich, im offenen Waggon zu reisen und mit Fahrraddraisinen auf Deutschlands einziger schmalspuriger Draisinenbahn zu radeln.

Draisinen verkehren vom 1.5. bis 3.10. täglich um 11 Uhr ab Hollige 40.

Züge verkehren vom 1.5. ganzjährig an Sonntagen, vom 1.5. bis 31.10. an Samstagen und Feiertagen, ab Altenboitzen Haus Nr. 47, um 13 Uhr. Fahrplanänderungen vorbehalten

Sonderfahrten jederzeit buchbar.

An Samstagen besteht **Busanschluss** ab Bahnhof Walsrode um 11:42 Uhr mit Linie 510.

Fahrpreise und weitere Infos unter www.böhmetal-kleinbahn.de

Telefonisch 0152-21558560

G6 ▸ PINNEBERG MUSEUM

Das Pinneberg Museum ist im historischen Gebäude des „Alten Amtsgerichts" von 1855 im Stadtzentrum Pinnebergs untergebracht. Es beschäftigt sich hauptsächlich mit regionalen Themen der Stadt und des Kreises Pinneberg sowie Schleswig-Holsteins. Außer der stadtgeschichtl. Sammlung beherbergt das Museum einen gr. Teil des Nachlasses des Künstlers Günther Thiersch, eine histor. Mineralien- und Edelsteinsammlung sowie eine Sammlung von ILO-Motoren. Eine stadtgeschichtliche Dauerausst. gibt einen Überblick der Entwicklung Pinnebergs.

25421 Pinneberg, Dingstätte 25,
Eintritt frei, gern Spenden, Di, Mi+Fr 17-19 Uhr, Do 10-12+15-17 Uhr,
Sa 11-13 Uhr, So 15-17 Uhr
Tel.: 04101-207465
www.pinnebergmuseum.de

TIPP: Kostenlose Audioguides für Kinder u. Erwachsene als App für das Smartphone (www.museum.de)

G7 ▸ HAMBURGER GENOSSENSCHAFTS-MUSEUM

Das Hamburger Genossenschafts-Museum präsentiert 175 Jahre Genossenschaftsgeschichte mit dem Schwerpunkt Konsumgenossenschaften. Hamburg galt einst als die Stadt der Gemeinwirtschaft. Die Konsumgenossenschaft „Produktion" war weltberühmt. Auch heute noch spielen hier Genossenschaften eine wichtige Rolle, u.a. im Wohnungsbau. 3.000 Objekte machen die Geschichte anschaulich.

20097 Hamburg, Besenbinderhof 60 (Gewerkschaftshaus)
Tel. 040-2800 3050,
Mail: info@kaufmann-stiftung.de
Geöffnet Di-Do 14-17 Uhr oder auf Anfrage.

G8 ▸ DEUTSCHES PANZERMUSEUM MUNSTER

Das Deutsche Panzermuseum Munster (DPM) zeigt die Entwicklung der deutschen Panzer von 1916 bis heute. Dazu werden als Hauptteil der Ausstellung auf ca. 10.000 m2 über 150 Panzer, Geschütze, Laster und Motorräder gezeigt. Neben technischen Fakten erfährt der Besucher auch etwas über politische und wirtschaftliche Zusammenhänge und sozialhistorische und kulturgeschichtliche Aspekte. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt das Panzermuseum eine Vielfalt von musealen Techniken: So können Führungen mit Museumsführern gebucht werden.

In der Ausstellung finden sich Vertiefungsbereiche zu verschiedenen Themen, Objekte zum Anfassen und Ausprobieren und Videostationen mit historischem Filmmaterial. Kinder können während ihres Aufenthaltes Lernzettel spielerisch lösen – so bleibt der Besuch spannend und ist gleichzeitig lehrreich. Der Besuch im Museum ist also abwechslungsreich und vielfältig.

Im Außenbereich vermittelt der begehbare Panzer vom Typ Leopard 1 authentisch das Gefühl der Enge im Panzer und der Bedeutung der Zusammenarbeit der Besatzung.

Der Besuch klingt aus in unserer Cafeteria, die auch gleichzeitig den Museumsshop darstellt. Hier können neben Erfrischungen auch Literatur, Modelle und Andenken gekauft werden.

29633 Munster, Hans-Krüger-Straße 33,
Tel.: 05192-2552
www.daspanzermuseum.de
Erw. 8,- €, erm. Eintritt (z.B. Studenten, Kinder 6-13 Jahre) 4,- €
Öffnungszeiten Di-So 10-18 Uhr,
letzter Einlass: 17 Uhr,
Juni-September u. feiertags auch Montag geöffnet

G9 ▸ VOLKSKUNDEMUSEUM U. DENKMALHOF SCHÖNBERG

Das Museum vermittelt den Besuchern an ZWEI Standorten einen kulturgeschichtlichen Einblick in die Region Nordwestmecklenburg. Im Museum am Markt finden Wechselausstellungen u. Veranstaltungen ganzjährig statt. Hier erfahren Sie alles über Geschichte u. die Menschen der Region. Die Freilichtanlage ist in der Saison für Gäste geöffnet und kann zu Backtagen und Regionalmärkten besonders empfohlen werden. Die mit Schilfrohr gedeckten und unter Deckmalschutz stehenden Gebäude sind einzigartig, sie stammen aus dem 16. Jahrhundert.

Volkskundemuseum in Schönberg e.V.
Am Markt 1, 23923 Schönberg, Tel: 038828-348993, museumrz@aol.com
www.volkskundemuseum-schoenberg.de
(ganzjährig geöffnet)

Freilichtanlage Bechelsdorfer Schulzenhof, Johann-Boye Straße 7, 23923 Schönberg, (geöffn. Mai - Okt.)
Öffnungszeiten.: Die.: 13-18 Uhr, Mi. u. Do.: 11-18 Uhr, Sa. 13-18 Uhr, Sowie nach Voranmeldung!

G10 ▸ AUSWANDERERMUSEUM BALLINSTADT HAMBURG

Gehen Sie auf eine spannende Reise und erleben Sie in der BallinStadt die Ein- und Auswanderungsgeschichte über vier Epochen hinweg. In insgesamt 3 Häusern auf 2.500 qm begleiten Sie Menschen mit all ihren Wünschen und Träumen, die sie auf ihren Weg in eine neue Heimat mitnahmen. Nur 5 Min. vom Hamburger Hbf entfernt bietet die BallinStadt eine atemberaubende Reise durch die Geschichte der Migration.

20539 Hamburg, Veddeler Bogen 2
Erw. 13,- €, erm. u. Gruppen 11,- €, Ki. 7,- €, Familien ab 21,- €
täglich 10-18 Uhr (März-Okt.) und 10-16.30 Uhr (Nov.-Februar)
Tel.: 040-319 79 160,
www.ballinstadt.de
TIPP: Interaktives Spiel für Kinder

G11 ▸ GRENZHUS SCHLAGSDORF

Das GRENZHUS Schlagsdorf erzählt die Geschichte der innerdeutschen Grenze zwischen Ostsee und Elbe. Außengelände und Lernpfad ergänzen die Ausstellung. Es ist das nördliche Informationszentrum im Biosphärenband Schaalsee-Elbe.

Neubauernweg 1
19217 Schlagsdorf
Tel.: 038875-20326
Öffnungszeiten:
10-16.30 Uhr
Eintritt: 4,- € p. P.,
erm. 3,- €
Führung: 35,- €
Schulklasse:25,- €
www.grenzhus.de

G12 ▸ „INSELMUSEUM" OSTSEEBAD INSEL POEL

Im 1806 errichteten ersten Schulgebäude der Insel Poel befindet sich heute das Inselmuseum. Auf rund 400 m² Ausstellungsfläche finden Sie liebevoll zusammengestellte Exponate, die das Leben und die Erwerbszweige der Poeler dokumentieren. Auch der geologisch durchaus wechselvollen Geschichte der Insel, sowie ihren naturkundlichen Besonderheiten wird Rechnung getragen. Im Maßstab 1:10 befindet sich auf dem Gelände des Inselmuseums ein Modell der Schlosswallanlage, die nach dem 30-jährigen Krieg zerfiel. Wechselnde Sonder- und Kunstausstellungen lassen einen Besuch immer wieder zu einem Erlebnis werden.

23999 Ostseebad Insel Poel, Möwenweg 4, Tel.: 038425-20732, Erw. 2,50 / 2,- € m. Kurk., 01.10.-30.04. Di-Fr 10-14 Uhr, Sa 10-12 Uhr; 01.05.-30.09. Di-So 10-16 Uhr. Führ. nach Absprache, auch nach den Öffnungszeiten. www.insel-poel.de
TIPP: Ständ. Ausst. z. Leben und Werken d. Malers Karl Christian Klasen

G13 ▸ SCHLEIFMÜHLE SCHWERIN

Die Schleifmühle Schwerin ist eine unterschlächtig betriebene Wassermühle und diente im 18./19. Jahrhundert der Verarbeitung tonnenschwerer Granitfindlinge zu dekorativen Steinerzeugnissen für die Ausgestaltung fürstlicher Schlösser.
Seit 1985 wird Sie als Schauanlage betrieben. Zum Ensemble gehört der ehemalige Wohnsitz des Schleifmüllers und eine über hundertjährige Originalsteinsäge.

19061 Schwerin, Schleifmühlenweg 1,
Tel.: 0385-562751
Fax-Nr. 0385-34300695
Öffnungszeiten und Eintrittspreise siehe www.schleifmuehle-schwerin.de
schleifmuehle-schwerin@arcor.de
TIPP: Bestandteil Residenzensemble Schwerin

G14 ▸ HISTORISCHES MUSEUM DOMHERRENHAUS

Das Museum befindet sich in einer herrschaftlichen Hofanlage aus dem Jahre 1708. Es zeigt kulturgeschichtl. und volkskundl. Sammlungen der Verdener Stadtgeschichte und aus der Region. Von überreg. Bedeutung sind die „Lehringer Funde", dargestellt in der spannenden Inszenierung einer steinzeitlichen Elefantenjagd. Außerdem z.B. Vor- und Frühgeschichte der Region, komplette Werkstätten städt., traditionellen Handwerks mit dem „Zinnfiguren-Kabinett".

27283 Verden, Untere Str, 13
Erw. 4,- €, Jugendl. (ab 14 J.) 2,- €, Grupp. ab 10 Pers. p.P. 3,- €, Ki. frei
Di-So 10-13 Uhr und 15-17 Uhr
Tel.: 04231-2169
www.domherrenhaus.de
TIPP: Standesamtliche Trauungen in herrschaftl. Ambiente buchbar.

G15 ▸ HEIMATHAUS-GELÄNDE SITTENSEN

Direkt auf den hohen Ufern der Oste gelegen ist das Ensemble von Heimathaus , Backhaus, Speicher und Schafstall eine idyllische Hofanlage mitten in Sittensen. Ein ideales Ziel für Gruppen (ab 20 Personen) um auf der großen Diele Kaffee und Kuchen zu genießen und mit einer/m Gästeführer/in in die Geschichte der Börde einzutauchen. Eine umfassende Ausstellung bäuerlicher Gerätschaften befindet sich im Obergeschoss.

27419 Sittensen, Am Heimathaus
Öffnungszeiten: nach Absprache,
Tel.: 04282-93001650
TIPP: Gruppenveranstaltungen, Gästeführung, Kaffee und Kuchen ab 9,50 € p. P. – Anmeldung erforderlich.

Foto: Heinz Brossolat

G16 ▸ DENK.MAL HANNOVERSCHER BAHNHOF

Das denk.mal Hannoverscher Bahnhof in der HafenCity erinnert an die über 8000 Juden, Sinti und Roma aus Norddeutschland, die zwischen 1940 und 1945 von hier aus in Ghettos, KZ und Vernichtungslager deportiert wurden. 20 Namenstafeln erinnern an die Deportierten. Ein Info-Pavillon informiert über die Geschichte des Ortes.

20457 Hamburg
Nördlicher Lohsepark (Hafencity)
www.gedenkstaetten-hamburg.de
Öffnungszeiten Info-Pavillon:
April bis Oktober täglich 12-18 Uhr
Eintritt frei.

G17 ▸ KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme erinnert an 100.000 Menschen aus ganz Europa, die im KZ Neuengamme unter unmenschlichen Bedingungen zur Arbeit gezwungen, gequält und ermordet wurden. 42.900 Häftlinge überlebten das Lager nicht. Das Gelände gliedert sich in einen Gedenkbereich mit Mahnmal und Haus des Gedenkens sowie einen großen Ausstellungs- und Lernbereich mit fünf mehrsprachigen Ausstellungen (deutsch, englisch, französisch, russisch) und mehreren Rundwegen.

21039 Hamburg, Jean-Dolidier-Weg 75
Tel. 040-428131500, neuengamme@gedenkstaetten.hamburg.de
www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-16 Uhr;
Sa, So, Feiertage: April-Sept. 12-19 Uhr, Okt.-März 12-17 Uhr.
Das Gelände ist auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich. Eintritt frei.

G18 ▸ GEDENKSTÄTTE FUHLSBÜTTEL

Die Gedenkstätte erinnert an die Geschichte des Konzentrationslagers, Gefängnisses und Zuchthauses Fuhlsbüttel im Nationalsozialismus. Neben Tausenden ausländischer Gefangenen waren hier viele Hamburgerinnen und Hamburger aufgrund ihrer Regimegegnerschaft inhaftiert. Die Gedenkstätte befindet sich in dem ehemaligen Torgebäude der noch heute in Betrieb befindlichen Justizvollzugsanstalten.

22335 Hamburg, Suhrenkamp 98
www.gedenkstaetten-hamburg.de
Öffnungszeiten: So 10-17 Uhr,
Gruppenbuchungen auch zu anderen Terminen (Tel. 040-4281310, Museumsdienst Hamburg)
Eintritt frei

KUNST MEILE HAMBURG
1 PASS 5 HÄUSER
Erhältlich unter
www.wirlieben.hamburg

G19 ▸ GEDENKSTÄTTE BULLENHUSER DAMM

Die Gedenkstätte erinnert an 20 jüdische Kinder, die zu Menschenversuchen in das Konzentrationslager Neuengamme gebracht wurden und am 20. April 1945 zusammen mit ihren Betreuern im Keller des ehemaligen Schulgebäudes am Bullenhuser Damm ermordet wurden. Zur Gedenkstätte gehört eine zweisprachige Ausstellung (deutsch, englisch) und ein Rosengarten.

20539 Hamburg
Bullenhuser Damm 92
www.gedenkstaetten-hamburg.de
Öffnungszeiten: So 10-17 Uhr,
Gruppenbuchungen auch zu anderen Terminen (Tel. 040-4281310, Museumsdienst Hamburg)
Eintritt frei

G20 ▸ GEDENKSTÄTTE POPPENBÜTTEL

Die Gedenkstätte erinnert an ein Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme. 500 Jüdinnen mussten bei Aufräumarbeiten und beim Bau einer Plattenhaussiedlung Schwerstarbeit leisten. Die Ausstellung im letzten erhaltenen Plattenhaus der Siedlung erinnert an die Zerstörung des jüdischen Lebens in Hamburg und die Verfolgung von Frauen im Nationalsozialismus.

22391 Hamburg, Kritenbarg 8
www.gedenkstaetten-hamburg.de
Öffnungszeiten: So 10-17 Uhr,
Gruppenbuchungen auch zu anderen Terminen (Tel. 040-4281310, Museumsdienst Hamburg)
Eintritt frei

G21 ▸ SCHABBELL

Faszination Museum – Wir schreiben Geschichte

Entdecken Sie im Schabbell, dem Stadtgeschichtlichen Museum der Hansestadt Wismar, ein Stück Welterbe an der Ostseeküste. 1569-1571 ließ sich der Wismarer Ratsherr, Brauer und Bürgermeister Heinrich Schabbell nach den Plänen des Utrechter Baumeisters Philipp Brandin ein prachtvolles Haus errichten. Zusammen mit dem mittelalterlichen Nachbarhaus ist der Denkmalkomplex vom Gewölbekeller bis zum Dachstuhl aus dem 14. Jahrhundert erlebbar.

Mit über 2000 Exponaten aus der 800-jährigen Stadtgeschichte werden erstaunliche Geschichten erzählt. Was trug die mittelalterliche Stadtbevölkerung für Schuhe? Wie kommen Bilder aus Australien nach Wismar? Um welches Fahrzeug könnte es sich bei einem „Schweineschnäuzchen" handeln? Die Zeitreise beginnt mit der Stadtgründung und endet mit der friedlichen Revolution in der DDR. Hör- und Filmstationen ergänzen die Einblicke in vergangene Zeiten. Ein Audioguide auf Deutsch, Englisch, in Einfacher Sprache und mit Audiodeskription steht zur Verfügung. Kinder können das Museum mit einem eigenen Kinderaudioguide erkunden.

SCHABBELL | Stadtgeschichtliches Museum der Hansestadt Wismar
Schweinsbrücke 6/8, 23966 Wismar
Tel.: 03841-2243110
Mail: museum@wismar.de
www.wismar.de/schabbell
www.instagram.com/schabbell.wismar

Das Schabbell ist weitgehend barrierefrei.

G22 ▸ MUSEUMSANLAGE GADEBUSCH

In den Räumen der Museumsanlage, unterhalb des Schlosses gelegen, wird die Stadtgeschichte eindrucksvoll präsentiert. Eine Bereicherung für das kulturelle Leben der Stadt und ihrer Umgebung sind die anspruchsvollen Veranstaltungen und Sonderausstellungen des Museums. Doch was macht die Besonderheit dieser Anlage aus? Es ist die besinnlich-ruhige Atmosphäre, welche unsere Besucher bevorzugen. Dazu gehört das Verweilen bei strahlend blauem Himmel auf dem Museumshof mit einem wunderschönen Blick auf den Burgsee. An Sonn- und Feiertagen bietet das Hofcafé frisch gebackenen Kuchen und Brot aus unserem Lehmbackofen.

19205 Gadebusch, Amtsstraße 5,
Tel.: 03886-211160, E-Mail:
museumsanlage@gadebusch.info
Ostersonntag-Oktober, Mo geschl.
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa+So 14-17 Uhr
Erwachsene 3,- €, ermäßigt 2,- €,
Gruppe ab 8 Personen je Person 2,- €, Kinder 3-6 Jahre 0,50 €,
Kinder ab 7 Jahre 2,- €

Foto: Hartwig Meyer

G23 ▸ MUSEUM KLOSTER ZEVEN

Dicke Mauern aus Findlingen und Backstein, Wandmalereien aus dem 17. Jahrhundert, ein romanischer Gewölbekeller, Dokumente und Kunstgegenstände erzählen aus der Zeit, als Zeven zu den reichsten Klöstern im Erzbistum Bremen zählte. Vieles gibt es zu entdecken: z.B. einen 500 Jahre alten Münzschatz aus Heeslingen, eine alte Apotheke, Zevener Porzellan im Stil des art déco, kunstgewerbliche Raritäten aus der Zeit des Jugendstils, Möbel, Bücher und Bilder.

27404 Zeven, Klostergang 3,
Tel.: 04281-999 800, Do u. So
14.30-17.30 Uhr sowie f. Gruppen n. Vereinb., Eintritt frei,
Aktuelle Infos zu Besuchsmöglichkeiten unter: www.museum-kloster-zeven.de
museum.kloster@zeven.de,
TIPP: Führungen, Mitmach-Museum Steinzeit, mittelalterl. Skriptorium, Rallye f. Schulklassen (sofern möglich).

G24 ▸ MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM HAMBURG

Medizingeschichte am authentischen Ort erleben: Im einzigartigen Ensemble der ehemaligen Pathologie lockt das Museum mit spannenden Exponaten und faszinierenden Einblicken in den Körper. Dauer- und Sonderausstellungen führen durch die Entwicklung in Medizin und Gesellschaft vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Highlights sind die Wachsmoulagen und der historische Sektionssaal.

20246 Hamburg, Fritz-Schumacher-Haus, (N30b), Martinistr. 52,
Tel. 040-7410-57172, Öffnungszeiten: Mi, Sa u. So 13-18 Uhr,
öffentl. Führung: So 15 Uhr,
Eintritt € 6,-, erm. € 4,-, www.uke.de/medizinhistorisches-museum
TIPP: Gruppenführungen auf Anfrage:
Tel. 040 / 428 131-0 oder per Mail:
info@museumsdienst-hamburg.de

HAMBURGER KUNSTHALLE

Meisterwerke aus 700 Jahren

www.hamburger-kunsthalle.de
Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr, Mo geschlossen
Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg

Fotos: Elke Walford

KULTUR im Norden BOJEN

FREIZEIT

F1 ▸ FLIPPER-MUSEUM SCHWERIN

Erinnern Sie sich noch an die Flipperautomaten? Diese wunderschönen Spiele haben mehr als 80 Jahre die Freizeitkultur in vielen Ländern geprägt und waren selbstverständlicher Teil der Alltagskultur. Heute sind diese spielbaren Kunstwerke fast verschwunden. Erleben Sie über 90 faszinierende Flipperautomaten und viele andere Spielgeräte bei uns im Flippermuseum! Und Flipper erleben heißt bei uns selber spielen! Daneben gibt es viele Informationen zur Geschichte, Kunst und Technik der Flipper.

19059 Schwerin, Friesenstr. 29,
info@flippermuseum-schwerin.de
Erw. 12,- €, Ki. 6,- €, Familienkarte 20,- €, Gruppen n. Vereinbarung
Jeden Samstag u. Sonntag 14-18 Uhr
www.flippermuseum-schwerin.de

F2 ▸ KAFFEEMUSEUM RÖSTEREI BURG

Im einzigen Gewölbekeller der Speicherstadt erfahren Sie alles über die Primadonna der Nutzpflanzen. Eine Reise vom Anbau über das hanseatische Handelskontor bis zum Ladengeschäft aus Omas Zeiten. Entdecken Sie verschiedene Zubereitungen und genießen Sie guten, traditionell gerösteten Kaffee. Historische Werkzeuge, Röster und Mühlen, Geschirr, Reklame und Kuriositäten zeigen Ihnen, dass Hamburg Kaffeehauptstadt ist.

20457 Hamburg, St. Annenufer 2,
Tel. 040-55204258
Öffnungszeiten: Di-So von 10-18 Uhr
info@kaffeemuseum-burg.de
www.kaffeemuseum-burg.de
TIPP: Kaffeeverkostungen, Teedegustationen, Gintastings. Gastronomie und Shop rund um den Kaffee.

F3 ▸ SPICY'S GEWÜRZMUSEUM

Tauchen Sie ein in die Welt der Gewürze! Das Spicy's Gewürzmuseum befindet sich im Herzen der alten Hamburger Speicherstadt und ist nur einen Katzensprung von der Elbphilharmonie entfernt.

Auf etwa 350 m² kann man in Spicy's Gewürzmuseum vom Anbau bis zum Fertigprodukt den gesamten Bearbeitungsprozess anhand von antiken Geräten und Maschinen verfolgen. Großzügig auf einem originalen Speicherboden aufgebaut, zeigen wir weit über 1000 Exponate aus den letzten fünf Jahrhunderten, die Gewürzgeschichte erzählen. Teilweise in Gebinden, so wie sie aus dem nahen und fernen Ausland kommen, teilweise präsentiert in Tonschalen auf Schnuppertischen, können alle Kräuter und Gewürze angefasst und gerochen werden.

Und: Das Spicy's Gewürzmuseum ist viel mehr als ein Museum! Wir bietet Ihnen komplette Veranstaltungsprogramme. Und nicht zu vergessen unsere hauseigenen Gewürzmischungen in unserem Onlineshop: www.spicys.de

Lernen Sie bei einer leckeren Tasse Zimtkaffee und einem Stück Butterkuchen die Gewürze kennen, die Ihr Wohlbefinden unterstützen, Ihre Abwehrkräfte mobilisieren oder kleinere Krankheiten heilen. Oder nehme Sie an unseren Veranstaltungen teil! Egal ob Sie eine „Hanseatische Pfeffersacktour" mit Barkassenfahrt, eine „Ringelnatzlesung" der besonderen Art oder aber ein „Kulinarisches Speicherstadtpaket" mit anschließendem Abendessen im Restaurant „Körri" buchen, es ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas Passendes dabei!

20457 Hamburg, Am Sandtorkai 34
0-3 J. frei, 4-14 J. 2,- € (inkl. Tüte Gummibärchen), ab 15 J. p.P. 5,- € (inkl. Tüte Pfeffer), erm. 4,- €
Täglich 10-17 Uhr. www.spicys.de, mail@spicys.de

F4 ▸ MAHNMAL ST. NIKOLAI

Mit einer Höhe von 147,3 Metern war der Kirchturm von St. Nikolai zeitweise das höchste Gebäude der Welt. Ein barrierefreier Panoramalift bringt die Besucher auf eine Aussichtsplattform im historischen Turm in 76 Meter Höhe. Vom höchsten Kirchturm Hamburgs eröffnet sich ein imposanter Rundblick. Während der alliierten Luftangriffe auf Hamburg im Zweiten Weltkrieg diente der Kirchturm den Piloten als Orientierungspunkt für ihre Flüge. Die Kirche wurde 1943 zerstört und brannte aus, der Turm jedoch blieb unversehrt. Mit einer eindrucksvollen Dauerausstellung wird im Museum in der ehemaligen Krypta an die Geschehnisse in Hamburg zwischen 1933 und 1945 erinnert.

20457 Hamburg, Willy-Brandt-Str. 60,
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Montag, 10-18 Uhr, Erw. 5,- €, erm. 4,- €, Ki. 3,- €, T.: 040-37 11 25,
www.mahnmal-st-nikolai.de

TIPP: Die Ausstellung ist durchgehend zweisprachig deutsch/englisch

F5 ▸ POLIZEIMUSEUM HAMBURG

Im größten und modernsten Polizeimuseum Deutschlands erleben Besucher hautnah polizeilichen Alltag, werden mit den Techniken der Spurensicherung vertraut gemacht und erfahren mehr über die spektakulärsten Kriminalfälle der Hansestadt und die 200-jährige Geschichte der Polizei Hamburg.

Tatwaffen, Werkzeuge und originale Ton- und Filmaufnahmen demonstrieren, wie Täter vorgingen und dokumentieren, wie Kriminalbeamte ermittelten. Exponate aus Vergangenheit und Gegenwart geben Antwort darauf, wie und warum sich Selbstverständnis und Aufgaben der Polizei im Laufe von zwei Jahrhunderten verändert haben.

Der Besucher darf im Polizeimuseum auch zum Ermittler werden; an interaktiven Labortischen können die Methoden und Techniken der Kriminaltechnik ausprobiert werden. Das Polizeimuseum ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Einzigartig im Polizeimuseum: Kommissare mit langjähriger Berufserfahrung stehen den Besuchern zur Seite und führen durch die Ausstellungen. Das Polizeimuseum befindet sich auf dem Gelände der Polizei Hamburg, Besucher müssen sich deshalb ausweisen.

22297 Hamburg, Carl-Cohn-Str. 39
Tel. 040-4286 6 80 80
polizeimuseum@polizei.hamburg.de
www.polizeimuseum.hamburg.de
www.facebook.com/polizeimuseum.hamburg
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do, So jeweils 11-17 Uhr
Erw. 8,– €, Senioren / Studenten / Azubis 6,- €, Ki. + Ju. unter 18 J. frei

TIPP: Suchspiel (ab 4 Jahre), verschiedene Rallyes (ab 7 Jahre), Kriminal-Ermittlerspiel (ab 12 Jahre), virtueller Flug im echten Polizeihubschrauber und virtuelle Blaulichtfahrt im echten Streifenwagen, Verbrecherfoto als Souvenir-Postkarte, Phantombilder erstellen, mehrsprachiger Audiguide, Krimisalon von September bis März.

▸ F6 PANOPTIKUM

Das Wachsfigurenkabinett
Faszinierende Welt zwischen Wachs und Wirklichkeit

Das Panoptikum im Herzen St. Paulis ist seit 140 Jahren ein echtes Hamburger Original. In Deutschlands ältester Wachsfigurenausstellung erleben Besucher eine faszinierende Welt aus Wachs und treffen auf über 700 m² Ausstellungsfläche über 120 Personen aus Geschichte, Kunst und Kultur, Politik, Promis und Megastars. Sie alle sind als lebensgroße Wachsfiguren nachgebildet und erwarten alle großen und kleinen Besucher für ein Erinnerungsfoto. Dabei ist Fotografieren in der Ausstellung ausdrücklich erwünscht, denn Selfies mit den Wachsfiguren gehören zu jedem Besuch im Panoptikum dazu! Also auf keinen Fall die Kamera vergessen!

Neben aktuellen Persönlichkeiten wie Donald Trump, Adele, Angela Merkel, Queen Elizabeth II., Helene Fischer oder Vitali Klitschko werden auch historische Figuren wie Heinrich VIII., Albert Einstein oder Friedrich von Schiller gezeigt, sodass sich ein Besuch für die ganze Familie eignet.

TIPP: Ein kostenloser Audioguide vermittelt Informationen und Anekdoten zu den Wachsfiguren. Außerdem gibt es für Kinder und Jugendliche gratis Rallyes mit kniffeligen Fragen und Rätseln.

Das Panoptikum ist nur wenige Gehminuten von Hafen und Innenstadt entfernt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U St. Pauli, S Reeperbahn) sehr gut erreichbar. Übrigens: Das Panoptikum hat auch an allen Feiertagen geöffnet, nur am 24.12. bleibt das Wachsfigurenkabinett geschlossen.

Panoptikum, Spielbudenplatz 3
20359 Hamburg
Telefon 040–31 03 17
www.panoptikum.de
Erwachsene 7,50 €, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag 6,– €
Mo-Fr 10–20 Uhr, Sa 10–22 Uhr, So 10–20 Uhr.

F7 NATUREUM NIEDERELBE

Entdecken Sie imposante Walskelette, blicken Sie in einen Bienenstock, bestimmen Sie per Baumkompass die Himmelsrichtung oder lösen Sie am Ebbe-Flut-Modell eine Sturmflut aus. Schauen Sie über den Horizont hinaus und erforschen Sie die Geheimnisse der Küstennatur, der Elbmündung und ihrer Bewohner. Interaktive Stationen, der KüstenZoo, ein großer Spielplatz mit Hüpfkissen und Wasserspielanlage sowie **Mitmachaktionen** machen den Ausflug ins Natureum für Ihre ganze Familie bei jedem Wetter zum Erlebnis. Gelegenheit zu einer Pause bieten das **Café/Bistro** und Picknickzonen.

21730 Balje / Neuhaus, Neuenhof 8
Erwachsene 8,- €, ermäßigt 5,- €, Familien 20,- €, Di–So/Feiertage 10–18 Uhr, Juli/Aug auch Mo, abweichende Winteröffnungszeiten, Tel.: 04753–842110, www.natureum-niederelbe.de

TIPP: Sonderausstellung „Bausteine der Chemie – Dating für Elemente", 3. April – 6. November 2022
Tauchen Sie ein in die chemischen Geheimnisse des Lebens, in unseren chemischen Alltag, in die Welt der Metalle und Mineralien und treffen Sie Marie Curie, Niels Bohr und Justus von Liebig.

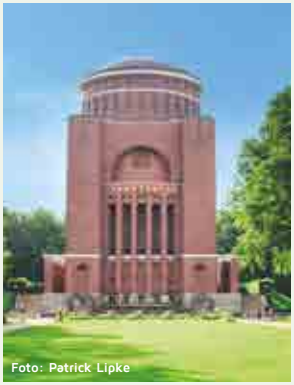


Foto: Patrick Lipke

F8 PLANETARIUM HAMBURG

Zusammenhänge unserer Erde mit dem Kosmos. Seit über 90 Jahren lässt das Sternentheater große wie kleine Besucherinnen und Besucher die Sterne und Planeten buchstäblich „zum Greifen nah" erleben und in kosmische Licht- und Klangräume eintauchen. So wird jeder Besuch im Planetarium Hamburg zu einem beeindruckenden 360°-Erlebnis für die Sinne. In den Sparten „Unser Kosmos", „Unsere Welt" und „Unsere Stars" stehen rund 30 verschiedene Veranstaltungen auf dem Programm, die das Planetarium Hamburg zu einer weit über die Grenzen Deutschlands hinaus beachteten Begegnungsstätte der Öffentlichkeit mit Kultur und Wissenschaft machen.

22299 Hamburg, Linnering 1, Tel.: 040 428865210, Eintritt: 12,- €, Erm, Kinder u. Jugendl. bis 17 J. 7,50 - €, Zuschlag f. 3D 1,50 - €
Öffnungszeiten und mehr Infos: www.planetarium-hamburg.de

Foto: Jan-Rasmus Lippels

TIPP: Die Aussichtsplattform in ungefähr 40 Metern Höhe bietet einen faszinierenden Blick über Hamburg. Der Zutritt zur Aussichtsplattform ist in Kombination mit einem Veranstaltungsbesuch kostenlos, sonst kostet er 2 Euro (ermäßigt: 1 Euro).

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Kulturwerbung Nord GmbH
Geschäftsführer: Dr. Alexander Extra

Sülldorfer Landstraße 142a
22589 Hamburg

Telefon: 040. 863590
info@kulturwerbung.de

GESTALTUNG:
Karin Hahn (www.diedorfgrafikerin.de)
Titelfoto: shutterstock (BoJe10)

KONZEPTION UND ANZEIGEN:
Skadi Schmidt und Alexander Extra

DRUCK:
Hartung Druck + Medien GmbH,
Asbrookdamm 38, 22115 Hamburg

GEDRUCKTE AUFLAGE:
50.000 Exemplare im Format DIN-Lang

VERTRIEB:
Auslage an den Standorten der Kulturbojen-Anzeigekunden sowie Displays der HIW see you live. Agentur für Kulturwerbung (Displaysysteme: KulturNetzwerk Nord, City News Elbe bis Nordsee, City News Metropolregion sowie Flughafen Hamburg). Die Verteilung erfolgt bis zum vollständigen Abgriff der 50.000 Exemplare.

STAND FÜR ALLE ANGABEN:
22. April 2022
Die fünfte Ausgabe erscheint Ende April 2023

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS:
31. März 2023

REGISTER

	Seite
AUSWANDERERMUSEUM BALLINSTADT HAMBURG	8, 22
BÖHMETALBAHN	13, 20
BURGER WALDMUSEUM	5
DEICHMUSEUM LAND WURSTEN	17
DEUTSCHES PANZERMUSEUM	21
DEUTSCHES PFERDEMUSEUM	5
EISENBAHNMUSEUM LOKSCHUPPEN AUMÜHLE	15
ERLEBNISWALD TRAPPENKAMP	5
ERNST BARLACH HAUS	9
ERNST BARLACH STIFTUNG GÜSTROW	7
FARBRIK DER KÜNSTE	7
FESTUNG DÖMITZ	19
FEUERWEHRMUSEUM SCHLESWIG-HOLSTEIN	15
FLIPPERMUSEUM SCHWERIN	29
GEDENKSTÄTTE BULLENHUSER DAMM	25
GEDENKSTÄTTE FUHLSBÜTTEL	24
GEDENKSTÄTTE POPPENBÜTTEL	25
GRENZHUS	22
HAMBURGER GENOSSENSCHAFTS-MUSEUM	21
HAMBURGER KUNSTHALLE	27
HANDWERKER-MUSEUM	14
HANNOVERSCHER BAHNHOF	24
HAUS DER WILDEN WEIDEN	5
HEIMATHAUSGELÄNDE	23
HERBERT GERISCH STIFTUNG	11
HISTORISCHES MUSEUM DOMHERRENHAUS	23
INDUSTRIEMUSEUM ELMSHORN	20
INSELMUSEUM OSTSEEBAD INSEL POEL	22

	Seite
INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM	17
KAFFEEMUSEUM RÖSTEREI BURG	29
KOMPONISTEN-QUARTIER HAMBURG	10
KÖNIGIN-CHRISTINEN-HAUS	8
KUNST- & NATURERLEBNIS AN DER KUNSTSTÄTTE BOSSARD	9
KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME	24
LITERATURHAUS „UWE JOHNSON"	8
MAHNMAL ST. NIKOLAI	19, 30
MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM HAMBURG UKE	26
MUSEUM AM ROTHENBAUM	9
MUSEUM KLOSTER ZEVEN	26
MUSEUM TUCH + TECHNIK	15
MUSEUM UND STEINZEITPARK	20
MUSEUMSANLAGE GADEBUSCH	26
MUSEUMSSCHIFF CAP SAN DIEGO	17
NATUREUM NIEDERELBE	32
OTTO MODERSOHN MUSEUM	8
PANOPTIKUM	31
PINNEBERG MUSEUM	10, 21
PLANETARIUM HAMBURG	32, 36
POLIZEIMUSEUM HAMBURG	31
SCHABBELL	25
SCHLEIFMÜHLE SCHWERIN	23
SPICY´S GEWÜRZMUSEUM	30
VOLKSKUNDEMUSEUM UND DENKMALHOF SCHÖNBERG	22
WENZEL-HABLIK-MUSEUM	10
WINDSTÄRKE 10 WRACK- UND FISCHEREIMUSEUM	17

PLANETARIUM HAMBURG

UNENDLICHE
MÖGLICHKEITEN

planetarium
planetariumhh
planetariumhamburg

TICKETS: 040 428 86 52-10
www.planetarium-hamburg.de